

Dr. phil. Erna DREHER

geboren am 28. Juni 1928 in Dornbirn;
verstorben im Februar 2008,

Sie besuchte Volks- und Oberschule in Dornbirn, die sie 1945 mit Matura absolvierte. Es folgte ein naturwissenschaftliches Studium an der Universität Innsbruck, das sie 1951 mit der Promotion abschloss.

Von da an war sie zuerst an der Bundesanstalt f. Lebensmitteluntersuchung in Wien und seit 1964 an der HBLVA f. Wein- und Obstbau in Klosterneuburg tätig. Von 1967 an leitete sie das Labor und ab 1985 das Institut für Chemie und Biologie. Mit Ende 1988 trat sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Dr. Dreher hat sich große Verdienste im Rahmen der Aufdeckung des Weinskandals erworben, insbesondere durch die Bewältigung des überaus großen Weinprobenanfalles, da die Weinproben umgehend untersucht und ausgewertet werden mussten.



In ihre Zeit als unsere „Chefin“ fiel die Übersiedlung ins neue Institutsgebäude, die großen Belastungen durch den Weinskandal und viele wichtige personelle Weichenstellungen.

Während ihrer ganzen Dienstzeit prägte sie das Arbeitsklima durch ihre Ruhe und Ausgeglichenheit, durch ihre Toleranz (außer gegenüber unseren Knoblauch-Exzessen) und Fürsorge. Gescheitert ist sie einzig bei dem Versuch, uns ihren geliebten Vorarlberger „Spezialkäse“ schmackhaft zu machen.

Dr. Dreher wird uns immer als Vorgesetzte in Erinnerung bleiben, die sich für das Schicksal ihrer Anvertrauten interessiert hat, uns die Freiheit gegeben hat, die wir zur Entfaltung gebraucht haben und wenn es nötig war auch klare Entscheidungen treffen konnte.

Auf einer Torte zu ihrem Geburtstag stand:

„Für unsere Perle des Hauses!“ Und das war sie!

Ing. Reinhard Baumann